

# Inhaltsverzeichnis.

## Erstes Buch.

### Von Kant zu Fichte.

#### Erstes Kapitel.

	Seite
<b>Die Anfänge der Kantischen Schule und K. L. Reinhold . . . . .</b>	<b>3</b>
Bekämpfung und Verbreitung der Kantischen Lehre . . . . .	3
Reinholds Charakter und Leben . . . . .	6
1. Charakteristik . . . . .	6
2. Lebensgeschichte . . . . .	9

#### Zweites Kapitel.

<b>Reinholds Problem und die Entstehung der Elementarphilosophie</b>	<b>17</b>
Die Briefe über die Kantische Philosophie . . . . .	17
1. Kants religionsphilosophische Bedeutung . . . . .	17
2. Der Gottesbeweis und die vorkantischen Standpunkte . . . . .	19
Der Mangel der Kantischen Lehre . . . . .	21
1. Notwendigkeit einer Elementarphilosophie . . . . .	21
2. Reinholds elementarphilosophische Schriften . . . . .	22
Die Aufgabe der Elementarphilosophie . . . . .	23
1. Das Fundament der Philosophie . . . . .	23
2. Die Einheit des Grundsatzes . . . . .	24

#### Drittes Kapitel.

<b>Das System der Elementarphilosophie als Begründung der Kritik</b>	<b>25</b>
Die Grundlegung . . . . .	25
1. Der Satz des Bewußtseins. Reinhold und Kant . . . . .	25
2. Die Vorstellung in engerer Bedeutung . . . . .	27
Die neue Vorstellungslehre. Das Vorstellungsvermögen . . . . .	27
1. Stoff und Form der Vorstellung. Vorstellung und Ding . . . . .	27
2. Das Vorstellungsvermögen. Die Erzeugung der Vorstellung . . . . .	29
3. Rezeptivität und Spontaneität. Mannigfaltigkeit und Einheit . . . . .	30
4. Der Vorstellungsstoff und dessen Ursprung . . . . .	31
5. Der reine und empirische Stoff. . . . .	32
6. Der Vorstellungsstoff und die Dinge an sich . . . . .	33

	Seite
Die Lehre von den Erkenntnisvermögen . . . . .	34
1. Der Satz der Erkenntnis. Empfindung und Anschauung . . . . .	34
2. Sinnlichkeit und Verstand . . . . .	36
Viertes Kapitel.	
<b>Die Vernunftvermögen im Lichte der Elementarphilosophie . . . . .</b>	<b>37</b>
Die Theorie der Sinnlichkeit . . . . .	37
1. Der äußere und innere Sinn. . . . .	37
2. Die Grundform der Rezeptivität. Raum und Zeit . . . . .	39
Die Theorie des Verstandes . . . . .	40
1. Anschauungen als Stoff . . . . .	40
2. Das Urteil und die Kategorien . . . . .	41
Die Theorie der Vernunft . . . . .	43
1. Die Begriffe als Stoff . . . . .	43
2. Die Ideen . . . . .	44
Die Theorie der praktischen Vernunft. Die Grundtriebe . . . . .	45
Fünftes Kapitel.	
<b>Reinholds Anhänger und Gegner. Der neue Anesidemus . . . . .</b>	<b>47</b>
Die Beurteilung der Elementarphilosophie . . . . .	47
1. Die unvollständige Lösung und der kritische Punkt . . . . .	48
2. Skeptische Einwürfe der alten Schule . . . . .	49
3. Übergang zu Anesidemus . . . . .	50
Anesidemus-Schulze . . . . .	51
1. Die Voraussetzung der Kritik . . . . .	52
2. Das ontologische Vorurteil der Kritik . . . . .	52
3. Die Widersprüche der Kritik . . . . .	53
4. Die Widersprüche der Elementarphilosophie . . . . .	55
Anesidemus' Bedeutung. Übergang zu Maimon . . . . .	57
Sechstes Kapitel.	
<b>Salomon Maimons Leben und Schriften . . . . .</b>	<b>59</b>
Maimons Bedeutung . . . . .	59
Maimons Lebensgeschichte . . . . .	60
1. Die Jugendzeit . . . . .	60
2. Reise nach Deutschland und Bettlerirrfahrten . . . . .	64
3. Aufenthalt in Posen und Berlin . . . . .	65
4. Neue Irrfahrten und Lebensende . . . . .	66
Maimons philosophische Studien und Schriften . . . . .	67
Siebentes Kapitel.	
<b>Maimons kritischer Skeptizismus . . . . .</b>	<b>70</b>
Die unvollständige oder irrationale Erkenntnis . . . . .	70
1. Die Unmöglichkeit des Dinges an sich . . . . .	70

	Seite
2. Die gegebenen Erkenntniselemente . . . . .	71
3. Die Erfahrung als unvollständige Erkenntnis . . . . .	73
Die vollständige oder rationale Erkenntnis . . . . .	73
1. Das reelle Denken und der Grundsatz der Bestimmbarkeit . . . . .	73
2. Raum und Zeit . . . . .	76
3. Erkenntnis a priori und a posteriori . . . . .	77
4. Denken und Anschauen. Urteile und Kategorien . . . . .	78
Maimons kritisch-skeptischer Standpunkt . . . . .	80
1. Beurteilung der dogmatischen Philosophie . . . . .	80
2. Beurteilung der kritischen Philosophie . . . . .	82
3. Kritische und skeptische Philosophie . . . . .	82

Achstes Kapitel.

<b>Die Auflösung des skeptischen Problems und der einzig mögliche Standpunkt zur richtigen Beurteilung der Kantischen Kritik . . . . .</b>	<b>84</b>
Der Stand des Problems nach Anesidemus . . . . .	84
1. Die unvollständige Lösung . . . . .	84
2. Die vollständige Lösung . . . . .	85
Das wahre Verständnis der Lehre Kants . . . . .	86
1. Das dogmatische und kritische Verständnis . . . . .	86
2. Die Kantische Lehre als reiner Idealismus. . . . .	87
3. Der Idealismus als Standpunkt zur Erklärung Kants . . . . .	87
4. Bedes Aufgabe und Stellung . . . . .	88

Neuntes Kapitel.

<b>Sigismund Bedes Standpunktlehre . . . . .</b>	<b>89</b>
Der unmögliche Standpunkt zur Erklärung der Erkenntnis . . . . .	89
1. Vorstellung und Gegenstand. Das Band zwischen beiden . . . . .	89
2. Der unmögliche Standpunkt zum Verständnis der kritischen Philosophie . . . . .	91
3. Die realistische Sprache der Kritik . . . . .	93
4. Der unmögliche Standpunkt der Elementarphilosophie . . . . .	93
Der einzig mögliche Standpunkt . . . . .	96
1. Das ursprüngliche Vorstellen . . . . .	96
2. Der oberste Grundsatz als Postulat . . . . .	96
3. Der transzendente Standpunkt . . . . .	97
4. Raum, Zeit und Kategorien . . . . .	99
Die Beurteilung der Lehre Bedes. . . . .	101
1. Die Summe der Lehre . . . . .	101
2. Das ungelöste Problem . . . . .	102

Zehntes Kapitel.

<b>Jacobis Glaubensphilosophie und ihre Stellung zur Lehre Kants</b>	<b>103</b>
Das Ergebnis der bisherigen Entwicklung . . . . .	103

	Seite
Jacobis Standpunkt und Verhalten zur kritischen Philosophie . . . . .	104
1. Der antidogmatische und antitritische Standpunkt . . . . .	104
2. Die Beurteilung der Vernunftkritik . . . . .	106
3. Kants und Jacobis Glaubenslehre . . . . .	113
4. Die Widerlegung des Kantischen Idealismus . . . . .	115
Jacobis Stellung in der nachkantischen Philosophie . . . . .	118

## Zweites Buch.

# Fichtes Leben und Schriften.

### Erstes Kapitel.

<b>Charakteristik Fichtes. Die Grundzüge seiner Gemütsart . . . . .</b>	<b>125</b>
---	------------

### Zweites Kapitel.

<b>Fichtes Jugend. Schulzeit und Wanderjahre . . . . .</b>	<b>134</b>
Kindheit und Lehrjahre . . . . .	134
1. Herkunft und Kindheit. Ramenau . . . . .	134
2. Unterricht in Niederau, Meißen und Schulpforta . . . . .	135
3. Die akademischen Jahre in Jena und Leipzig . . . . .	138
Wanderjahre und Lebenspläne . . . . .	140
1. Hauslehrerzeit in Zürich, Freundschaft und Liebe . . . . .	140
2. Ein Jahr in Leipzig. Die Kantische Philosophie . . . . .	144
3. Hauslehrerepisode in Warschau . . . . .	147
4. Ein Sommer in Königsberg . . . . .	149
5. Hauslehrerzeit in Krockow. Fichtes erster Schriftstellerruhm . . . . .	153
6. Zweiter Aufenthalt in der Schweiz. Politische Schriften . . . . .	155

### Drittes Kapitel.

<b>Akademische Lehrtätigkeit und Kämpfe . . . . .</b>	<b>158</b>
Der akademische Wirkungskreis . . . . .	158
1. Die Berufung nach Jena . . . . .	158
2. Akademische Stellung und Wirksamkeit. . . . .	159
Die ersten Konflikte . . . . .	162
1. Erhard Schmid . . . . .	162
2. Sonntagsvorlesungen . . . . .	163
3. Die Studentenorden. . . . .	165

### Viertes Kapitel.

<b>Der Atheismusstreit. Fichtes Weggang von Jena . . . . .</b>	<b>171</b>
Die Entstehung des Streits . . . . .	171
1. Forbergs und Fichtes Aufsätze . . . . .	171
2. Das anonyme Sendschreiben . . . . .	173

	Seite
3. Die kursächsische Anklage . . . . .	174
4. Fichtes Appellation und Verantwortung . . . . .	175
Der Ausgang des Streits . . . . .	178
1. Die Stimmung in Weimar. Schillers Brief . . . . .	178
2. Fichtes Zwischenbrief und Paulus' Mitwirkung . . . . .	179
3. Das herzogliche Reskript und Fichtes zweiter Brief . . . . .	182
4. Fichtes Weggang von Jena . . . . .	184
Die Beurteilung der Sache . . . . .	185
1. Fichtes Unrecht und das der weimariſchen Regierung . . . . .	185
2. Die Rückwirkung auf die Univerſität . . . . .	186
3. Fichtes Erklärungen . . . . .	187
4. Goethes Erklärungen . . . . .	188

### Fünftes Kapitel.

<b>Fichtes letzte Lebensperiode. Berlin und die Kriegszeit</b> . . . . .	190
Aufenthalt in Berlin. Vor dem Kriege . . . . .	190
1. Beweggründe der Übersiedlung. Freunde und Pläne . . . . .	190
2. Schriften und Vorlesungen . . . . .	193
3. Die Erlanger Professur . . . . .	194
4. Fichte und die Berliner Akademie . . . . .	196
Der Krieg und die Wiedergeburt Preußens . . . . .	196
1. Fichtes Reformpläne . . . . .	198
2. Reden an die deutschen Krieger . . . . .	199
3. Die Reden an die deutsche Nation . . . . .	201
4. Fichtes Univerſitätsplan und Rektorat . . . . .	202
Der deutsche Freiheitskrieg. Fichtes Tod . . . . .	205
1. Das Jahr 1813 . . . . .	205
2. Fichtes Ratschläge und Entschlüsse . . . . .	206
3. Die Vorlesung über den wahren Krieg . . . . .	207
4. Krankheit und Tod . . . . .	209

### Sechstes Kapitel.

<b>Fichtes philosophische Entwicklungsperioden und Schriften</b> . . . . .	210
Die drei Perioden . . . . .	210
Die Werke. Nachlaß und Gesamtausgabe . . . . .	211
Die chronologische und sachliche Ordnung der Werke . . . . .	213
1. Die Schriften der ersten Periode . . . . .	213
A. Hauptschriften . . . . .	213
B. Nebenschriften . . . . .	213
C. Rezensionen . . . . .	214
2. Die Schriften der zweiten Periode . . . . .	214
A. Grundlegende Schriften . . . . .	214
B. Ausführende Schriften . . . . .	215
C. Religionsphilosophische und auf den Atheismusstreit bezügliche Schriften . . . . .	216

	Seite
3. Die Schriften der dritten Periode . . . . .	216
Kritische und polemische Schriften . . . . .	217

### Siebentes Kapitel.

<b>Fichtes literarische Anfänge. Der Versuch einer Kritik aller Offenbarung</b> . . . . .	220
Die Entstehung des Problems . . . . .	220
1. Fichtes erste Untersuchungen . . . . .	220
2. Aphorismen über Religion und Deismus . . . . .	221
3. Der Offenbarungsbegriff . . . . .	224
4. Die natürliche und geoffenbarte Religion . . . . .	226
Die Bedingungen der Offenbarung . . . . .	230
1. Die formalen Bedingungen . . . . .	230
2. Die materialen Bedingungen . . . . .	231
Die Deduktion der Offenbarung . . . . .	232
1. Die empirische Bedingung . . . . .	233
2. Der menschliche Offenbarungsglaube . . . . .	234
3. Die Kriterien der Offenbarung . . . . .	236

### Achstes Kapitel.

<b>Die Denkfreiheit und die Rechtmäßigkeit der französischen Revolution</b> . . . . .	237
Der Zusammenhang beider Fragen . . . . .	237
Das Recht der Denkfreiheit . . . . .	238
1. Veräußerliche und unveräußerliche Rechte . . . . .	238
2. Die Denkfreiheit als unveräußerliches Recht . . . . .	240
3. Die Denkfreiheit und das öffentliche Wohl . . . . .	241
Die Rechtmäßigkeit der Revolution . . . . .	242
1. Instanz gegen die Denkfreiheit . . . . .	242
2. Auseinandersetzung der Rechtsfrage . . . . .	243
3. Das falsche Prinzip der Beurteilung . . . . .	244

### Neuntes Kapitel.

<b>Die Rechtmäßigkeit der Revolution unter dem Gesichtspunkte des Sittengesetzes</b> . . . . .	247
Das Sittengesetz und der Staat . . . . .	247
1. Das Sittengesetz. Freiheit und Bildung . . . . .	247
2. Das Freiheitsgesetz und die monarchischen Staatsinteressen . . . . .	249
3. Die Notwendigkeit einer progressiven Staatsverfassung . . . . .	250
Urzustand, Gesellschaft und Staat . . . . .	252
1. Sittengesetz und Staatsvertrag . . . . .	252
2. Die Auflösung des Vertrages . . . . .	253
3. Die Ansprüche des Staates auf Schadenersatz . . . . .	255
Der Staat im Staate . . . . .	259

## Zehntes Kapitel.

<b>Die Vorrechte im Staat. I. Der Adel</b> . . . . .	261
Die begünstigten Volksklassen . . . . .	261
1. Der Begünstigungsvertrag . . . . .	261
2. Die Entschädigungsfrage . . . . .	264
Die Entstehung des Adels . . . . .	267
Die Vorrechte des Adels . . . . .	270
1. Das Vorrecht der Ehre . . . . .	270
2. Das Vorrecht der Rittergüter . . . . .	271
3. Das Vorrecht der Ämter und Stellen . . . . .	273

## Elfte Kapitel.

<b>Die Vorrechte im Staat. II. Die Kirche. Schlußbetrachtung</b> . . . . .	274
Das Recht der sichtbaren Kirche . . . . .	274
1. Der kirchliche Glaubensvertrag . . . . .	274
2. Die kirchliche Gewalt . . . . .	275
3. Die römisch-katholische Kirche . . . . .	277
Das Verhältnis der Kirche zum Staat . . . . .	278
1. Die rechtmäßige Trennung . . . . .	278
2. Das rechtswidrige Bündnis . . . . .	279
3. Die Kirchengüter . . . . .	280
Schlußbetrachtung . . . . .	281

## Drittes Buch.

**Die Wissenschaftslehre.**

## Erstes Kapitel.

<b>Kritik der Elementarphilosophie und des Anesidemus. Begriff und Aufgabe der Wissenschaftslehre</b> . . . . .	285
Fichtes Stellung zu Reinhold, Anesidemus und Maimon . . . . .	285
1. Der Stand des Problems . . . . .	285
2. Die Widerlegung des Anesidemus . . . . .	287
Begriff und Aufgabe der Wissenschaftslehre . . . . .	288
1. Die Wissenschaft als System. Der Grundsatz . . . . .	288
2. Die Gewißheit und Einheit des Grundsatzes . . . . .	291
Das Verhältnis der Wissenschaftslehre zu den Wissenschaften . . . . .	292
1. Die Universalität und Grenze der Wissenschaftslehre . . . . .	293
2. Wissenschaftslehre und Logik . . . . .	294
3. Das Objekt der Wissenschaftslehre . . . . .	295

## Zweites Kapitel.

<b>Der Standpunkt zur Auflösung des Problems der Wissenschaftslehre</b> . . . . .	297
Die beiden Einleitungen in die Wissenschaftslehre . . . . .	297

	Seite
Die erste Einleitung. Der Standpunkt des Idealismus . . . . .	298
1. Die Wahl zwischen Idealismus und Dogmatismus . . . . .	298
2. Die Unmöglichkeit des Dogmatismus . . . . .	301
3. Der kritische Idealismus. Fichte und Beck. . . . .	302
Die zweite Einleitung . . . . .	305
1. Das Selbstbewußtsein als intellektuelle Anschauung . . . . .	305
2. Das Ding an sich . . . . .	310
3. Das Gesamtergebnat . . . . .	312
<b>Drittes Kapitel.</b>	
<b>Die Grundlage und die Grundsätze der Wissenschaftslehre . . . . .</b>	<b>313</b>
Der erste Grundsatz . . . . .	313
1. Das Ich als notwendige Thathandlung . . . . .	313
2. Die Thathandlung als Postulat. Der Anfang der Philosophie . . . . .	315
3. Das Postulat als Ausdruck der Freiheit . . . . .	316
4. Die notwendigen Thathandlungen und die Methode . . . . .	318
Der zweite Grundsatz . . . . .	320
1. Die Entgegensetzung: das Nicht-Ich . . . . .	320
2. Das Nicht-Ich kein Ding an sich . . . . .	321
3. Der Begriff des Nicht-Ich . . . . .	322
Der dritte Grundsatz . . . . .	324
1. Der Widerspruch im Ich . . . . .	324
2. Die Auflösung des Widerspruchs . . . . .	325
3. Die theoretische und die praktische Wissenschaftslehre . . . . .	326
<b>Viertes Kapitel.</b>	
<b>Die methodische Ableitung der Kategorien. Der Grundsatz und die Grundprobleme der theoretischen Wissenschaftslehre . . . . .</b>	<b>328</b>
Die Deduktion der Kategorien . . . . .	328
1. Der methodische Fortgang . . . . .	328
2. Die Methode der Widersprüche . . . . .	329
3. Die Ableitung der Kategorien . . . . .	329
Der Grundsatz der theoretischen Wissenschaftslehre . . . . .	330
1. Der Begriff der Wechselbestimmung . . . . .	330
2. Die Kausalität des Nicht-Ich . . . . .	332
3. Die Substantialität des Ich. Das Nicht-Ich als Quantität des Ich . . . . .	332
4. Die Kategorien der Relation . . . . .	334
Das Grundproblem der theoretischen Wissenschaftslehre . . . . .	335
1. Die beiden Arten der Wechselbestimmung . . . . .	335
2. Die unabhängige Tätigkeit . . . . .	336
<b>Fünftes Kapitel.</b>	
<b>Die produktive Einbildung als das theoretische Grundvermögen . . . . .</b>	<b>339</b>
Die Deduktion der Einbildungskraft . . . . .	339
1. Die unabhängige Tätigkeit als Inbegriff aller Realität . . . . .	339

	Seite
2. Der Grund der unabhängigen Tätigkeit. Der dogmatische Realismus und Idealismus . . . . .	340
3. Die Form der unabhängigen Tätigkeit. Der Idealrealismus . . . . .	341
4. Vorstellen und Einbilden. Subjekt und Objekt . . . . .	344
Die bewußtlose Produktion . . . . .	345
Die Wissenschaftslehre als Entwicklungslehre des Geistes. . . . .	347
1. Das Ziel der theoretischen Wissenschaftslehre . . . . .	347
2. Die Methode der Entwicklung . . . . .	348
3. Die Grenzpunkte und das Gesetz der Entwicklung . . . . .	349

### Sechstes Kapitel.

<b>Die Entwicklung des theoretischen Geistes</b> . . . . .	350
Der Zustand der Empfindung . . . . .	350
1. Das Leiden . . . . .	350
2. Tätigkeit und Leiden . . . . .	350
3. Reflexion und Begrenzung . . . . .	351
Anschauung und Einbildung . . . . .	352
1. Das Ich als Empfindung und Anschauung . . . . .	352
2. Die Reflexion auf die Anschauung. Vorbild und Nachbild. . . . .	353
3. Die Einbildungskraft als Ursprung der Kategorien . . . . .	357
4. Raum und Zeit . . . . .	359
Das Ich als denkende Tätigkeit . . . . .	365
1. Der Verstand . . . . .	365
2. Die Urteilskraft . . . . .	366
3. Die Vernunft . . . . .	366

### Siebentes Kapitel.

<b>Die Grundlegung und das System der praktischen Wissenschaftslehre</b> . . . . .	368
Das Streben als praktisches Grundvermögen . . . . .	368
1. Die Deduktion des Anstoßes . . . . .	368
2. Das absolute Ich und die Intelligenz . . . . .	370
3. Das unendliche Streben . . . . .	371
Das absolute und das praktische Ich . . . . .	372
1. Die Idee des absoluten Ich . . . . .	372
2. Die reale und die ideale Reihe. Charakteristik der Wissenschaftslehre . . . . .	374
3. Streben und Einbildung . . . . .	375
Das System der Triebe . . . . .	376
1. Das Streben als Trieb. Das Ich als Kraftgefühl . . . . .	376
2. Der Reflexionstrieb. Fichte und Schopenhauer . . . . .	377
3. Realität und Gefühl. Fichte und Jacobi . . . . .	378
4. Der Produktionstrieb. Der sittliche Trieb . . . . .	378

### Achstes Kapitel.

<b>Das Prinzip und die Grundlegung der Rechtslehre</b> . . . . .	382
Die Deduktion des Rechts . . . . .	382

	Seite
1. Die freie Wirksamkeit des Ich . . . . .	383
2. Die Aufforderung. Das Ich außer uns . . . . .	384
3. Das Rechtsverhältnis . . . . .	385
Die Anwendbarkeit des Rechts . . . . .	387
1. Das Ich als Person oder Individuum . . . . .	387
2. Das Individuum als Leib. Die Organisation und Bildungsamkeit des Leibes . . . . .	388
3. Die innere Bedingung der Anwendbarkeit . . . . .	393
Die Anwendung des Rechtsbegriffs . . . . .	395
1. Das Urrecht . . . . .	395
2. Das Zwangsrecht . . . . .	396
3. Das Staatsrecht . . . . .	398

### Neuntes Kapitel.

<b>Die Staatslehre . . . . .</b>	<b>399</b>
Die Urrechte und das Zwangsgefetz . . . . .	399
1. Leib, Eigentum, Selbsterhaltung . . . . .	399
2. Die Rechtsgrenzen und deren Sicherung . . . . .	400
3. Das Zwangsgefetz und dessen Prinzip . . . . .	402
Die Staatsordnung . . . . .	403
1. Der Staatsbürgervertrag und die Gesetzgebung . . . . .	403
2. Die Staatsgewalt und die Konstitution . . . . .	404
3. Die Bildung der Exekutive. Die Staatsformen . . . . .	405
4. Das Ephorat und das Staatsinterdikt . . . . .	407
Die Gründung des Staates . . . . .	409
1. Der Eigentumsvertrag . . . . .	409
2. Der Schutz- und Vereinigungsvertrag . . . . .	410
3. Verhältnis des einzelnen zum Staat . . . . .	412

### Zehntes Kapitel.

<b>Die Politik auf Grund des Naturrechtes. Die Gesetzgebung und der geschlossene Handelsstaat . . . . .</b>	<b>413</b>
Die Gesetzgebung über das Eigentum . . . . .	413
1. Das Recht auf Leben und Arbeit . . . . .	413
2. Die öffentlichen Arbeitszweige: Produktion, Fabrikation, Handel . . . . .	415
3. Das Eigentum . . . . .	418
Der geschlossene Handelsstaat. . . . .	420
Die peinliche Gesetzgebung . . . . .	422
1. Ausschließung und Abbüßung. Das Strafgefetz . . . . .	422
2. Die Arten des Verbrechens und der Strafe . . . . .	424
3. Die Todesstrafe . . . . .	426
Verfassung und Polizei . . . . .	427
Summe der Rechtslehre . . . . .	429

## Elftes Kapitel.

	Seite
<b>Das Ehe- und Familienrecht. Das Völker- und Weltbürgerrecht</b>	430
Die Deduktion der Ehe . . . . .	430
1. Die beiden Geschlechter . . . . .	431
2. Das Selbstbewußtsein und der Geschlechtstrieb . . . . .	432
3. Die Vereinigung der Geschlechter . . . . .	435
Das Ehe- und Familienrecht . . . . .	436
1. Die Ehe als Rechtsperson . . . . .	436
2. Das Familienrecht. Eltern und Kinder . . . . .	440
Das Völker- und Weltbürgerrecht. . . . .	443
1. Das Völkerrecht. . . . .	443
2. Der Völkerbund und das Weltbürgerrecht . . . . .	444

## Zwölftes Kapitel.

<b>Das Prinzip und die Grundlegung der Sittenlehre</b>	445
Die philosophische Sittenlehre . . . . .	445
1. Die Aufgabe . . . . .	445
2. Die Grundbedingungen des Sittlichen . . . . .	447
Die Deduktion des Sittengesetzes . . . . .	450
1. Das Ich als Freiheit . . . . .	450
2. Die Freiheit als Notwendigkeit oder Gesetz . . . . .	451
Die Anwendbarkeit oder Realität des Sittengesetzes . . . . .	453
1. Die Stellung der Frage . . . . .	453
2. Das Ich als Trieb und Gefühl (organische Natur) . . . . .	455
3. Der Urtrieb. Der höhere und niedere Trieb. Der sittliche Trieb . . . . .	459
4. Das Gewissen und die Pflicht . . . . .	462

## Dreizehntes Kapitel.

<b>Der Begriff der Pflicht. Die Entwicklung des sittlichen Bewußtseins. Die moralischen Grundübel</b>	465
Das Sittengesetz als Endzweck . . . . .	465
1. Die sittliche Gewißheit als Grund aller Erkenntnis . . . . .	465
2. Die Pflicht als Grund und Endzweck der Welt . . . . .	466
Die Entwicklung des sittlichen Bewußtseins . . . . .	467
1. Der Mensch als Tier . . . . .	467
2. Der Mensch als verständiges Tier: der Eigennuß als Maxime . . . . .	467
3. Der autokratische Freiheitstrieb: die Willkür als Maxime . . . . .	468
4. Das Sittengesetz als Maxime . . . . .	469
Die moralischen Grundübel . . . . .	470
1. Die Trägheit . . . . .	470
2. Die Feigheit und Falschheit . . . . .	471

## Vierzehntes Kapitel.

<b>Der Inhalt des Sittengesetzes. Die Einteilung der Pflichtenlehre. Die bedingten Pflichten</b>	472
Der Inhalt des Sittengesetzes . . . . .	472

	Seite
1. Die Pflichten in Ansehung des Leibes . . . . .	473
2. Die Pflichten in Ansehung der Intelligenz . . . . .	474
3. Die Pflichten in Ansehung der Gemeinschaft . . . . .	475
Die Einteilung der Pflichten . . . . .	479
Die bedingten Pflichten . . . . .	480

### Fünfzehntes Kapitel.

<b>Die unbedingten oder absoluten Pflichten</b> . . . . .	483
Die allgemeinen Menschenpflichten . . . . .	483
1. Die Pflichten gegen die Freiheit der andern . . . . .	483
2. Die Pflichten im Widerstreit der Personen . . . . .	485
3. Die Pflichten zur Beförderung der Moralität . . . . .	487
Die besondern Pflichten . . . . .	489
1. Die Pflichten des Standes . . . . .	489
2. Die Pflichten des Berufs . . . . .	490
3. Die Pflichten des niederen Berufs . . . . .	491
4. Die Pflicht des Staatsbeamten und des Geistlichen . . . . .	492

### Sechzehntes Kapitel.

<b>Die Berufspflichten des Gelehrten und des Künstlers</b> . . . . .	495
Der Beruf des Gelehrten . . . . .	495
1. Die Bedeutung und Aufgabe des Gelehrtenberufs . . . . .	495
2. Der Gelehrtenberuf in der menschlichen Gesellschaft: die jenaischen Vorlesungen . . . . .	497
3. Der Gelehrtenberuf in der göttlichen Weltordnung: die Erlanger Vorlesungen . . . . .	497
4. Der Gelehrte als Seher und Künstler: die Berliner Vorlesungen . . . . .	501
Der Beruf des ästhetischen Künstlers . . . . .	502
1. Das Wesen der Kunst . . . . .	502
2. Die Pflichten des Künstlers . . . . .	503
3. Kunst und Philosophie. Vergleichung mit Schiller und Schelling . . . . .	504

### Siebzehntes Kapitel.

<b>Der Begriff der Religion unter dem Standpunkte der Wissenschaftslehre</b> . . . . .	506
Das Problem der Religionsphilosophie . . . . .	506
1. Die Religion als Objekt der Wissenschaftslehre . . . . .	506
2. Die moralische Weltordnung als Objekt der Religion . . . . .	509
3. Gott als moralische Weltordnung . . . . .	510
Gegensätze und Streitpunkte . . . . .	512
1. Idealismus und Dogmatismus . . . . .	512
2. Moralismus und Eudämonismus . . . . .	513
3. Religion und Atheismus . . . . .	514
Der Charakter des religiösen Glaubens . . . . .	514

Viertes Buch.

**Neue Darstellung und Begründung der  
Wissenschaftslehre.**

Erstes Kapitel.

<b>Zusammenfassung und neue Darstellung der Wissenschaftslehre</b>	521
Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre . . . . .	523
Der sonnenklare Bericht . . . . .	525
1. Die Wissenschaftslehre als Abbildung des wirklichen Bewußtseins .	525
2. Die Gegner der Wissenschaftslehre. Fichte und Nicolai . . . . .	529

Zweites Kapitel.

<b>Die Bestimmung des Menschen: I. Das Problem. Zweifel und Wissen</b>	533
Aufgabe und Charakter der Schrift . . . . .	533
Der Standpunkt des Zweifels . . . . .	534
1. Das System der Natur und die Verneinung der Freiheit. . . . .	534
2. Die Forderung und das System der Freiheit . . . . .	536
Der Standpunkt des Wissens . . . . .	538
1. Das unmittelbare Selbstbewußtsein und die Empfindung . . . . .	538
2. Das unmittelbare Selbstbewußtsein als Weltvorstellung . . . . .	540
3. Die Intelligenz als Objekt der Anschauung. Der Raum und die Körperwelt . . . . .	542
4. Die Traumwelt des Wissens . . . . .	545

Drittes Kapitel.

<b>Die Bestimmung des Menschen: II. Die Lösung des Problems.</b>	
<b>Der Glaube</b>	547
Der Begriff des Glaubens. . . . .	547
1. Das vorbildliche Handeln und die ursprüngliche Gewißheit . . . . .	547
2. Wissenschaftslehre und Glaubensphilosophie . . . . .	549
3. Leben und Glaube . . . . .	550
Die Objekte des Glaubens . . . . .	551
1. Die Realität der Sinnenwelt und deren Beweisgründe . . . . .	551
2. Die irdische und überirdische Welt. Das Weltbeste . . . . .	552
3. Der Gottesglaube und die religiöse Weltanschauung . . . . .	556
Die Summe des Ganzen . . . . .	559

Viertes Kapitel.

<b>Die Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters</b>	561
Der Charakter des Zeitalters . . . . .	561
1. Die Epochen der Menschheit . . . . .	563
2. Der Charakter der Gegenwart und ihrer Aufklärung . . . . .	565
3. Das vernunftwidrige und vernunftgemäße Leben . . . . .	567

Die wissenschaftlichen Zustände des Zeitalters . . . . .	568
1. Der ideenlose Verstand und die Lesegier . . . . .	568
2. Die Ursachen und die Abhilfe des Übels . . . . .	572
3. Die Schwärmerei als das Gegenteil der Zeitaufklärung . . . . .	574

### Fünftes Kapitel.

<b>Fortsetzung. Der gesellschaftliche und religiöse Zustand des Zeitalters</b> . . . . .	575
Die Geschichte als Erziehung der Menschheit . . . . .	575
1. Die Aufgabe der Geschichte . . . . .	575
2. Der Ursprung der Geschichte . . . . .	577
Die Entwicklungsstufen des Staates. . . . .	578
1. Die Reiche des Altertums . . . . .	581
2. Das christliche Mittelalter . . . . .	583
3. Die Reformation und die neuen Staatsordnungen . . . . .	584
Der sittliche Zustand der Gegenwart . . . . .	586
1. Die öffentliche Sitte . . . . .	588
2. Die öffentliche Religiosität . . . . .	588
3. Die wahre Religion und die neue Zeit . . . . .	589

### Sechstes Kapitel.

<b>Die Anweisung zum seligen Leben oder die Religionslehre</b> . . . . .	593
Das Verhältnis der Religionslehre und der Wissenschaftslehre . . . . .	593
Die Religionslehre als Lebens- und Wissenslehre . . . . .	595
1. Das Leben als Seligkeitstrieb . . . . .	595
2. Die Seligkeit als Erkenntnis der Wahrheit . . . . .	597
3. Die fünffache Weltansicht . . . . .	600
4. Sicheres Religionslehre und das johanneische Christentum . . . . .	604
Das selige Leben . . . . .	606
1. Die beiden entgegengesetzten Grundpunkte . . . . .	606
2. Die Glückseligkeit und die Rechtfertigung . . . . .	607
3. Die Schönheit und die Religiosität. Die Liebe als Seligkeit . . . . .	609

### Siebentes Kapitel.

<b>Die Reden an die deutsche Nation. I. Die neue Zeit und das deutsche Volk.</b> . . . . .	611
Die Aufgabe der neuen Zeit. . . . .	611
1. Der Wendepunkt . . . . .	611
2. Die sittliche Erneuerung des Volks . . . . .	613
Das Volk der lebendigen Sprache . . . . .	614
1. Die Einheit von Bildung und Leben . . . . .	617
2. Die deutsche Reformation und Philosophie . . . . .	618
3. Der deutsche und ausländische Geist . . . . .	621
Die Vaterlandsliebe. . . . .	622
1. Patriotismus und Religion . . . . .	624
2. Patriotismus und Wissenschaftslehre . . . . .	624

## Achstes Kapitel.

<b>Die Neben an die deutsche Nation. II. Die neue Volkserziehung</b>	626
Die Erziehungsreform	626
1. Endzweck, Weg und Methode	626
2. Anschauung und Sprache	630
3. Pestalozzi und Fichte	631
4. Die sittliche Erziehung. Der Erziehungsstaat	635
Die Ausführung des Planes	639
1. Die Mittel der Ausführung	639
2. Die Einigkeit in deutscher Gesinnung	640
3. Die politischen Trugbilder	641
4. Der Entschluß zur Tat.	644

## Neuntes Kapitel.

<b>Der Universitätsplan</b>	646
Die Universität als Erziehungsanstalt	646
1. Die Kunsthochschule der Wissenschaft	647
2. Lehrer und Schüler. Das Professorenseminar	648
Die Ausführung des Planes	650
1. Die philosophische Kunsthochschule und die Fachwissenschaftlichen	650
2. Die akademische Genossenschaft	652
Die Universität und die gelehrte Welt	655
1. Die akademischen Jahrbücher	655
2. Der Wechselverkehr der Universitäten	657

## Zehntes Kapitel.

<b>Die Veränderung in der Fortbildung der Wissenschaftslehre</b>	657
Die Frage der Veränderung	657
1. Fichtes Erklärung	657
2. Die Symptome der Veränderung	660
Die erste Entwicklungsform der Wissenschaftslehre	661
Die veränderte Form der Darstellung	665

## Elftes Kapitel.

<b>Die spätere Entwicklungsform der Wissenschaftslehre</b>	667
Die Wissenschaftslehre vom Jahre 1801	667
1. Der Übergang vom Wissen zum Sein	667
2. Der Übergang vom Sein zum Wissen	670
Die Wissenschaftslehre vom Jahre 1806.	673
1. Die Nichtigkeit der Identitätslehre Schellings	673
2. Die Unveränderlichkeit der Wissenschaftslehre	674
Die Wissenschaftslehre vom Jahre 1810	676

## Zwölftes Kapitel.

<b>Die Tatsachen des Bewußtseins und die neue Staatslehre . . . .</b>	<b>680</b>
Die Tatsachen des Bewußtseins . . . . .	680
1. Die Wissenschaftslehre als Erscheinungslehre . . . . .	680
2. Die Naturphilosophie als das Gegenteil der Wissenschaftslehre . . . . .	682
3. Die Stufen des Bewußtseins . . . . .	683
Die neue Staatslehre . . . . .	688
1. Die Voraussetzungen und das Vorbild . . . . .	688
2. Das Vernunftreich . . . . .	690
3. Das Urvolk und die Geschichte. Die alte und neue Welt . . . . .	692

## Dreizehntes Kapitel.

<b>Charakteristik und Kritik der Lehre Fichtes . . . . .</b>	<b>697</b>
Die Einheit in den Grundzügen des Systems . . . . .	697
1. Der Ursprung und Charakter der Wissenschaftslehre . . . . .	697
2. Die Grundform der neuen Darstellung . . . . .	702
3. Die Einheit der alten und neuen Lehrform . . . . .	704
Die ungelösten Aufgaben . . . . .	707
1. Die naturphilosophische Aufgabe . . . . .	707
2. Die geschichtsphilosophische Aufgabe . . . . .	712
3. Die theosophische Aufgabe . . . . .	713
 Anhang . . . . .	 717
Register . . . . .	730

**Druckfehler:**

E. 328 3. 8 v. o. statt „Wissenschaft“ lies „Wissenschaftslehre“.